

19.06.2009

Wirtschaftskrise mit Erkenntnissen aus der Evolution meistern

Ergebnisse der zweitägigen Konferenz „Darwin meets business. Ein neues Wirtschaften – von der Natur lernen“ in Berlin

Über 120 Teilnehmer kamen am 17. + 18. Juni 2009 zur interdisziplinären Konferenz „Darwin meets business. Ein neues Wirtschaften – von der Natur lernen“ im Botanischen Garten und Botanischen Museum Berlin-Dahlem zusammen. Die derzeitige Systemkrise hat das Bedürfnis nach neuen Lösungen enorm verstärkt. Es hat in Deutschland bisher noch keine Konferenz gegeben, die zu diesen Themen ein so breites Spektrum von Referenten aus den unterschiedlichsten Disziplinen zusammengebracht hat. Hochkarätige Teilnehmer aus der Wirtschaft, Wissenschaft, Organisationen und den Medien diskutierten und referierten. Die Veranstaltung war ein Treffpunkt großer und kleiner innovativer Unternehmen, wie z.B. B.R.A.H.M.S, Berliner Stadtreinigung, Berliner Verkehrsbetriebe, Heraeus, Lufthansa, Volkswagen und Wilkhahn. Themen waren evolutionäres Steuern von Organisationen, Innovationen/Bionik, Nachhaltigkeit und Schwarmintelligenz.

Anlass der Konferenz und des Projektes war der diesjährige 200. Geburtstag des Evolutionstheoretikers Charles Darwin.

Was braucht ein Unternehmen, um durch die Krise zu kommen?

Die Notwendigkeit für einen Paradigmenwechsel innerhalb der Wirtschaft wurde deutlich. Unter dem Einfluss der Weltwirtschaftskrise werden Veränderungen im Management immer dringender. Nicht nur innovative Produkte führen ein Unternehmen zum Erfolg, sondern eine integrierte Betrachtungsweise nach dem Prinzip „natürlich wirtschaften, organisch managen, bewusst verbrauchen“.

Verschiedene Beiträge widmeten sich dem Thema Krise. Prof. Dr. Wolfgang Kießling vom Museum für Naturkunde Berlin arbeitete in seinem Vortrag „Krisen als Chance: Muster evolutionärer und wirtschaftlicher Krisen im Vergleich“ am Beispiel der Entwicklung der Meeresgattungen über mehrere 100 Millionen Jahre heraus, dass es in der Evolution immer Krisen gegeben hat, in denen ein hoher Prozentsatz der Gattungen ausgestorben ist, dem in der Regel danach eine außerordentlich hohe Entstehungsrate folgte. Übertragen bedeutet das für Unternehmen, sich darauf vorzubereiten, dass die Krise völlig neuen Entwicklungen Raum gibt und etablierte Unternehmen und Branchen sich nicht auf ihrer bisherigen Stärke ausruhen können. Der Unternehmensberater Dr. Klaus-Stephan Otto von Dr. Otto Training & Consulting berichtete in seinem Vortrag „Krisenmanagement mit evolutionären Konzepten“ wie aus der Evolution und der Natur am Thema Richtungswechsel für die gegenwärtige Situation gelernt werden kann. Der Kameramarkt musste sich um die Jahrtausendwende einem Technik-Wechsel von analog zu digital stellen. Wer sich nicht schnell genug angepasst hatte, scheiterte. In seinem Beratungsalltag unterstützt er Organisationen mit der Erarbeitung evolutionärer Entwicklungslinien bei ihrer Strategieentwicklung.

Auftakt für intensive Netzwerkbildung – so geht es nach der Konferenz weiter

Die Konferenz stellt den Auftakt einer interdisziplinären Netzwerkbildung dar, die vor allem zwischen Wirtschaft und Wissenschaft intensiviert werden soll. Es wird innerhalb des BIO KON Bionik-Kompetenz-Netz e. V. eine neue Arbeitsgruppe „Wirtschaftsbionik“ gegründet. Am 5. November 2009 veranstaltet das Bildungszentrum der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau eine Konferenz mit regionalem Fokus, um die Themen nachhaltiges Wirtschaften und Evolutionsmanagement auf regionaler Ebene zu fördern.

Förderer:

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



VOLKSWAGEN
Coaching

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



19.06.2009

Beispiele für erfolgreiches Evolutionsmanagement

Erfolgreiche Beispiele des evolutionären Managements wurden während der Konferenz vorgestellt.

1. **Konkurrenz und Kooperation – Wann müssen Unternehmen zusammen arbeiten, wann kooperieren?**

Aus dem Topmanagement berichtete Dr. Thomas Endres, IT-Chef von **Lufthansa**, wie die Kooperation von Luftfahrtgesellschaften unter dem Dach der Star Alliance Lufthansa Ende der 90er Jahre half, eine schwere Krise zu überwinden.

2. **Biologisch inspirierte Innovationen bei Konsumgütern**

Dr. Dirk Bockmühl von **Henkel** verdeutlichte die Entwicklung von Produkten mit antimikrobiellem Effekt, bei denen zu den eingesetzten konventionellen, chemischen Inhaltsstoffen verstärkt biochemische Lösungen Anwendung finden. Die Produktentwicklung in diesem Segment wurde deutlich durch die Natur inspiriert und innovative Lösungen bei Wasch- und Reinigungsmitteln realisiert.

3. **Kein Marketing-Trick, sondern wirklich nachhaltig**

Andreas Scholz-Fleischmann, Vorstand Personal, Soziales und technische Dienstleistungen der **Berliner Stadtreinigung BSR**, zeigte Möglichkeiten und Grenzen für ein Unternehmen im Entsorgungsbereich für nachhaltig sinnvolles Verhalten.

4. **Nachhaltige Unternehmens- und Personalentwicklung**

Edeltraud Glänzer, Vorstand der **IG Bergbau Chemie Energie**, fokussierte in ihrem Beitrag eine nachhaltige Unternehmens- und Personalentwicklung. Zu deren Leitmotiven zählen die Unternehmenskultur, Ethik und Werte.

5. **Gemeinsam sind wir schlau – Schwarmintelligenz**

Philipp Gloeckler, Initiator von Carrotmob in Deutschland zeigte, wie erfolgreich Verbraucher Unternehmen dazu bringen können, nachhaltig zu wirtschaften, indem sie ihre kreative kollektive Macht als Verbraucher einsetzen. Dies wurde wissenschaftlich unterstützt durch ein faszinierendes Schwarmintelligenz-Experiment von Professor Dr. Jens Krause, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei & Humboldt Universität Berlin sowie von Professor Dr. Stefan Krause, Fachhochschule Lübeck.

Veranstalter der Konferenz waren das Beratungsunternehmen Dr. Otto Training & Consulting, das Bionik-Kompetenznetz *BIOKON* und der Botanische Garten und das Botanische Museum Berlin-Dahlem der Freien Universität Berlin, gefördert wurde sie von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Im Botanischen Museum Berlin-Dahlem ist noch bis zum 5. Dezember 2009 die gleichnamige Ausstellung „Darwin meets business“ zu sehen.

Ergänzende Informationen zur Konferenz und zur Ausstellung: www.darwin-meets-business.de

Auskünfte zum Evolutionsmanagement und zur Konferenz:

Dr. Klaus-Stephan Otto, Dr. Otto Training & Consulting, Organisationsberater,
Tel: +49 (30) 649 08 43, E-Mail: mail@dr-otto.de, Web: www.dr-otto.de

Auskünfte zur Bionik:

Prof. Dr. Thomas Speck, Vorstandsmitglied *BIOKON* und Uni Freiburg
Tel: +49 (761) 203-2875, E-Mail: thomas.speck@biologie.uni-freiburg.de, Web: www.biokon.net

Förderer:

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

